

Max Regers Œuvre umfasst unter vielem anderen auch rund dreihundertzwanzig Klavierlieder (einschließlich der acht Duette und der Klavierfassungen einiger ursprünglich mit Orgelbegleitung verfasster Lieder). Diese stattliche Anzahl, die von nur sehr wenigen Zeitgenossen, etwa von Hugo Wolf noch überboten wird, ist auf Tonträger bisher maßlos unterrepräsentiert. Aus diesem Grunde wird in diesem Artikel diesmal bewusst kaum auf die einzelnen Mängel von Aufnahmen eingegangen, da ihre Existenz bis heute meist noch Daseinsberechtigung genug ist.

Zwar gibt es aus den vierziger Jahren 42 Aufnahmen, die 1986 bei Acanta als Doppel-LP wiederveröffentlicht wurden (23 565), sowie aus der früheren Zeit einige weitere Aufnahmen (vor allem neun Lieder mit Waltherr Ludwig bei der Deutschen Grammophon und sechs mit Johanna Egli in der Reihe *Unvergänglich – unvergessen*, sowie drei historische Aufnahmen mit Maria Müller und zwei mit Elisabeth Schumann), aber insgesamt wurde in jener Zeit kaum mehr als ein Bruchteil der Klavierlieder vorgelegt.

Auf der Handvoll Aufnahmen, die es derzeit auf dem Markt überhaupt gibt, haben nur wenige Sänger umfanglichere Überblicke vorgelegt. Bei diesen Sängern handelt es sich um Iris Vermillion, die einundzwanzig Lieder (darunter die Klavierfassung von *An die Hoffnung* op. 124) für cpo einspielte (cpo 999 317-2), Frauke May, die dreißig ausgewählte Lieder bei Arte Nova vorlegte (74321 75076 2), und vor allem um Dietrich Fischer-Dieskau, von dem Reger-Lieder bei Deutsche Grammophon (drei auf einer Weihnachtslieder-CD, 431 534-2, und einundzwanzig, letztere erst kürzlich im Rahmen der Fischer-Dieskau-Edition, 463 512-2), EMI (zwei Lieder auf 3 CD 7243 5 67349 2 0) und Orfeo (insgesamt zwei Lieder, davon eins schon im Studio bei der Deutschen Grammophon vorgelegt – Liveaufführungen aus Salzburg, C 389 951 B bzw. C 390 951 B) vorliegen. Fischer-Dieskau spart den humorvollen Reger fast vollkommen aus, zeigt uns den Komponisten als expressiven Grübler – was er auch, aber *nicht nur* ist.

Weiters genannt werden müssen Barbara Schlick (Cavalli Records CCD 304), die nicht nur op. 79c erstmals komplett eingespielt hat, sondern auch eine Auswahl von 18 Liedern aus den *Schlichten Weisen* op. 76 und, zusammen mit dem Altisten Kai Wessel (eine fraglos ungewöhnliche Kombination), die Duette op. 14, die vorher nur einmal durch Regina Klepper und Martina Borst vorgelegt worden waren (Capriccio 10 764), sowie Dorothea Ohly-Riese (Privatveröffentlichung, vgl. Mitteilungen 1 (2000), S. 28), die die erste Hälfte (Hefte 1 und 2) der *Schlichten Weisen* erstmals komplett aufgenommen hat. Den anderen Duett-Zyklus Regers, die drei Duette op. 111A, haben Juliane Banse und ihre Lehrerin Brigitte Fassbaender vorgelegt (Koch-Schwann 3-1259-2). Die zwanzig 1973 von Annelies Burmeister eingespielten Lieder (Eterna 8 26 395) wurden leider nie auf CD wiederveröffentlicht, während die Aufnahmen mit Ingeborg Wenglor (neun Lieder) und Hanne-Lore Kuhse (acht Lieder) erschreckende Stilblüten des Liedgesangs präsentieren (Berlin Classics 0031772BC bzw. BC 2075-2).

Von nur mehr begrenztem Interesse sind die Einspielungen von Auszügen aus den *Schlichten Weisen* mit Hanna Schwarz (Nr. 1-22, für DaCamera Magna 1977, SM 90024) und Wolfgang Anheisser (1974, 1C 065-30 143 – Anheissers letzte Aufnahme): Während

Schwarz die Lieder eher emotionslos darbietet, bietet Anheisser (bei immerhin 32 Liedern – bis heute die umfanglichste Einzelsammlung) vielfach eher Manieriertheiten (was nicht heißen soll, dass nicht einige Kabinettstückchen auf der alten EMI-Platte zu finden sind). (Die von Josef Loibl 1987 bei FSM eingespielte LP mit Reger-Liedern liegt dem Max-Regel-Institut leider nicht mehr vor.) Beachtlich und vor allem angesichts des Repertoirewertes wichtig die ebenfalls lange vergriffene schon digital abgemischte LP mit Yoko Kawahara und Günther Massenkeil (Aulos AUL 68 512).

Von ähnlich hoher Qualität wie Burmeisters Aufnahmen sind die sieben von Agnes Giebel gesungenen Reger-Lieder, die 1968 live in einem Konzert mitgeschnitten wurden (polyphonia POL 63003): Die Schlichtheit von *Des Kindes Gebet*, der Humor in den Tierliedern aus op. 76 sind seither kaum übertroffen, durch Barbara Schlick aber zumindest in die Gegenwart hinübergerettet worden. Ähnlich hochkarätige Interpretationen bot Christa Ludwig von *Waldeinsamkeit* und *Der Brief* aus op. 76 (EMI SMC 80 976) – auch diese beiden Lieder sind nie auf CD erschienen. Etwas besser steht es mit den Aufnahmen von Elisabeth Grümmer, Hermann Prey, Peter Schreier und Olaf Bär, wobei allerdings Schreier und Bär (Eurodisc GD 69013 bzw. EMI 7243 5 56204 2 2) nur jeweils fünf Weihnachtslieder eingespielt haben; von Grümmer wurden kürzlich drei *Schlichte Weisen* vorgelegt (2 CD Gala GL 100.554), von Prey liegen die beiden geistlichen Lieder op. 105 (mit Orgelbegleitung) vor, dazu vier *Schlichte Weisen* – all dies in der 4. Box der großen Hermann-Prey-Edition bei Philips (4 CD 442 706-2). Robert Holl ist mit sechs Reger-Lied-Interpretationen vertreten (Preiser 93355). Und schließlich sei zumindest erwähnt die Existenz einer Aufnahme des populärsten aller Reger-Lieder, *Mariä Wiegenlied* op. 76 Nr. 52, mit Irmgard Seefried, ihrem Mann Wolfgang Schneiderhan (Violine) und Erik Werba (Klavier) (Deutsche Grammophon Gesellschaft 136 309).

Übersicht der aktuell lieferbaren CDs mit mehr als fünf Reger-Liedern:

*Frauke May singt Reger-Lieder, begleitet von Bernhard Renzikowski* (Arte Nova 74321 75076 2): opp. 4/1 & 3, 15/1 & 9, 31/5, 35/2 & 4, 37/3, 43/4, 48/4 & 6, 51/6, 55/13, 62/10, 66/1, 10 & 12, 75/15, 76/25 & 48, 79c/II/2, 79c/III/1, 88/2, 98/1-2 & 5, 104/3-4, 142/1, In der Frühe o. op.

*Iris Vermillion singt Reger-Lieder, begleitet von Peter Stamm* (cpo 999 317-2): opp. 4/3-4, 15/3, 35/3, 55/9, 62/12, 70/4, 75/11-12 & 18, 76/3, 13, 32 & 35, 88/3, 97/2-4, 98/4, 124, Schlummerlied o. op.

*Dietrich Fischer-Dieskau singt Reger-Lieder, begleitet von Günther Weissenborn* (Deutsche Grammophon 463 512-2): opp. 4/3-5, 15/2-3 & 10, 23/3, 35/2-4, 37/3, 75/6, 11 & 18, 76/3, 7, 21, 31 & 37, 97/3, 137/3

*Barbara Schlick singt Reger-Lieder, begleitet von Elzbieta Kalvelage* (Cavalli Records CCD 304): opp. 14 (mit Kai Wessel), 76/3-4, 7-9, 12-16, 18-20, 22-23, 25-26 & 28, 79c/1-8

*Dorothea Ohly-Riese singt Reger-Lieder, begleitet von Roland Riese* (Privatproduktion [siehe Mitteilungen 1 (2000), S. 28]): op. 76/1-30

*Robert Holl singt Lieder von Johannes Brahms* (u. a. Vier ernste Gesänge op. 121), *Rudi Stephan und Max Reger, begleitet von Konrad Richter* (Preiser 93355): opp. 55/15, 75/11, 76/1, 88/1, 97/1 & 3